

[Sammelthread] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen

Beitrag von „griven“ vom 4. September 2020, 22:39



Heureka, das ich das noch erleben durfte

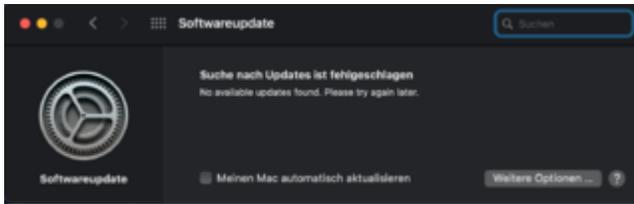


Nach viel Bastelei und Recherche ist es mir endlich gelungen meine Kiste davon zu überzeugen das BigSur Updates durchaus etwas sind das man auch über die Betriebssystemeigene Update Funktion laden kann daher kann ich nun auch für das Thinkpad Vollzug melden. Vielleicht interessant für alle die das Problem haben das BigSur und ggf. auch Catalina keine Updates anbietet das Problem/der Fehler hängt mit der Konfiguration der [SIP](#) zusammen. Setzt man den empfohlenen von 0x3E7 was folgenden Einstellungen entspricht:

Code

1. CSR_ALLOW_UNAPPROVED_KEXTS
2. CSR_ALLOW_ANY_RECOVERY_OS
3. CSR_ALLOW_DEVICE_CONFIGURATION
4. CSR_ALLOW_UNRESTRICTED_NVRAM
5. CSR_ALLOW_UNRESTRICTED_DTRACE
6. CSR_ALLOW_TASK_FOR_PID
7. CSR_ALLOW_UNRESTRICTED_FS
8. CSR_ALLOW_UNTRUSTED_KEXTS

belohnt macOS die Aktion unter BigSur recht humorlos mit dieser Meldung:



Wobei direkt auffällt das hier keinerlei Angabe dazu gemacht wird woher macOS die Updates beziehen würde (Der Info Bereich unter dem Wort Softwareupdate ist leer). Hierfür verantwortlich ist folgender Teil der [SIP](#):

Code

1. CSR_ALLOW_DEVICE_CONFIGURATION

Ist dieser Part der [SIP](#) deaktiviert funktioniert Softwareupdate nicht mehr und wirft nach einiger Zeit des vergebenen Suchens eben die obige Fehlermeldung aus. Grundsätzlich sollte man ja auch eigentlich die [SIP](#) nicht deaktivieren und es gibt auch nur wenig Gründe dafür das zu tun denn in der Mehrzahl der Fälle kann man macOS auch auf dem Hackintosh ganz prima mit aktiver [SIP](#) verwenden will oder muss man die [SIP](#) dennoch matt setzen dann empfiehlt es sich nicht mit dem Holzhammer (0x3E7) zu Werke zu gehen sondern sich zu überlegen welche Features man wirklich braucht und davon ausgehend den für einen selbst passenden Wert errechnen. Ein Nützlicher Helfer für das Unterfangen ist das CsrDecode.command (<https://github.com/corptnewt/CsrDecode>) von @corptnewt. Einmal richtig eingestellt gibt es dann zur Belohnung

folgendes zu sehen:



Unter OpenCore wird das ganze in die config in den Bereich NVRAM eingetragen:

▼ NVRAM	Dictionary	0	Schlüssel/Wert-Paare
▼ Add	Dictionary	3	Schlüssel/Wert-Paare
> 4D1EDE05-38...CCA838C14	Dictionary	2	Schlüssel/Wert-Paare
> 4D1FDA02-38...BCCA830102	Dictionary	1	Schlüssel/Wert-Paare
▼ 7C436110-AB...E41995C9F82	Dictionary	5	Schlüssel/Wert-Paare
SystemAudioVolume	Daten	1	Bytes: 46
boot-args	String		-l1ubeta01 keepsyms=1 debug=Cx100 -rdcdec
cs-active-config	Daten	4	Bytes: 67F00000
prev-lang kbd	String		DE-de
run-efi-updater	String		No
▼ Delete	Dictionary	3	Schlüssel/Wert-Paare
> 4D1EDE05-38...CCA838C14	Array	2	geordnete Elemente
> 4D1FDA02-38...BCCA830102	Array	1	geordnete Elemente
▼ 7C436110-AB...E41995C9F82	Array	2	geordnete Elemente
0	String		cs-active-config
1	String		boot-args

Wobei ich hier am Desktop zusätzlich zum ADD Eintrag auch den Delete Eintrag aufgenommen habe weil ein alleiniges ADD nicht den gewünschten Erfolg gebracht hatte was aber wohl der Tatsache geschuldet ist das OpenCore meines Wissens nach den Eintrag nur dann hinzufügt wenn die Variable nicht schon im NVRAM vorhanden ist. Alternativ zu dem Delete Eintrag kann man die Variable auch manuell via Terminal vor dem Reboot löschen. Probiert es mal aus bei mir hat es die Probleme mit den Updates gelöst.